

Dienstag

den 30. Juny

1829.

### Vermischte Verlautbarungen.

S. 764. (1) Exh. Nr. 1308.

#### Feilbietungs-Edict.

Das k. k. Bezirksgericht der Umgebungen Laibachs macht bekannt: Es sey auf Ansuchen der Ursula Petritsch von Loog, in die öffentliche Feilbietung der, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten, gerichtlich auf 3976 fl. C. M. geschätzten, zu Loog gelegenen, und der magistratischen Rosarie-Gült, sub Rect. Nr. 86, dienstbaren, der Maria Jama eigenthümlich gehörigen Ganzhube, wegen aus dem Urtheile, ddo. 1., zugestellter 9 September 1828, Nr. 1832, schuldigen 196 fl. c. s. c., gewilliget worden.

Zu diesem Ende werden nun drei Feilbietungstagsakzungen, und zwar: die erste auf den 13. July, die zweite auf den 13. August und die dritte auf den 14. September l. J., jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in Loco der Realität mit dem Besatze anberaumbt, daß, wenn diese Ganzhube bei der ersten oder zweiten Feilbietung um den Schätzungswertb oder darüber nicht an Mann gebracht werden könnte, selbe bei der dritten Tagsakzung auch unter dem Schätzungs-Wertthe hintangegeben werden würde. Sammtliche Kauflustige und Tabular-Gläubiger werden hiezu zu erscheinen eingeladen. Die Schätzung und Licitationsbedingungen können täglich zu den gewöhnlichen Amtsstunden hieramts eingesehen werden.

K. K. Bezirksgericht zu Laibach am 29. May 1829.

S. 767. (1) ad Nr. 221.

#### Edict.

Vom dem Bezirksgerichte der Herrschaft Radmannsdorf, als requirirter Instanz, wird hiemit bekannt gemacht: Es seyen zur Vornahme der, auf Ansuchen des Johann Mayer und Mathias Erlech, wider Anton Ratsch von Hohenbrucken, wegen schuldigen 210 fl. c. s. c., von dem löbl. Bezirks-Gerichte Michelskirchen zu Krainburg, durch Bescheid, ddo. 8. Jänner d. J., No. 2089, bewilligten Feilbietung, der in die Execution gezogenen gegnerischen, gerichtlich auf 791 fl. 55 kr. geschätzten, in Hohenbrucken liegenden Realitäten, drei Termine, als: auf den 29. July, 27. August und 30. September d. J., jedesmal von 9 bis 12 Uhr im Orte der liegenden Realitäten zu Hohenbrucken, mit dem Anhange bestimm-

met worden, daß, falls die feilgebotenen Realitäten bei der ersten oder zweiten Licitation nicht um den Schätzungswertb oder darüber an Mann gebracht werden sollten, selbe bei der dritten auch unter dem Schätzungswertthe werden hintangegeben werden.

Hiezu werden sämmtliche Kaufsliebhaber mit dem vorgeladen, daß sie die Schätzung der Anton Ratschischen Realitäten und die Licitations-Bedingnisse in hiesiger Gerichtskanzley einsehen können. Bezirks-Gericht Radmannsdorf den 29. Mai 1829.

S. 768. (1) Nr. 604.

#### Licitation

der Ganzhube des Martin Proßen, vulgo per Shepaine in Velk-Zhernelu.

Vom dem Bezirksgerichte zu Sittich, Neustädter Kreises, wird hiermit bekannt gemacht: daß auf Anlangen des Joseph Kallar von Schüpe, die öffentliche Feilbietung der zu Velk-Zhernelu liegenden, zur löblichen Religionsfonds-Herrschaft Sittich, sub Urb. Nr. 58, dienstbaren Ganzhube, des Martin Proßen, vulgo Shepaine, im Wege der Execution bewilliget worden sey; wozu drei Termine, nämlich: der 23. Juli, 24. August und 24. September 1829, jedesmal Vormittags um 10 Uhr, im Orte der Realität mit dem gesetzlichen Anhange bestimmt worden sind, daß, wenn diese Subrealität weder bei dem ersten noch zweiten Termine um den Schätzungswertb pr. 495 fl. 20 kr. Metall-Münze, oder darüber an Mann gebracht werden sollte, selbe bei dem dritten Termine auch unter der Schätzung verkauft werden würde.

Kauflustige werden daher hiezu vorgeladen, und können die nähere Beschreibung dieser Realität, so wie die diesfälligen Licitations-Bedingnisse vorläufig in den gewöhnlichen Amtsstunden hier einsehen.

Sittich am 9. Juny 1829.

S. 769. (1) Nr. 621.

#### Edict.

Vom Bezirksgerichte zu Sittich wird hierdurch bekannt gemacht: daß über Ansuchen des Joseph Piskur von Verhpole, in die executive Feilbietung der, dem Mathias Kasteßig, vulgo Kramer zu St. Veit gehörigen, zur löblichen Pfarrgült St. Veit bei Sittich dienstbaren Hofstatt, sammt darauf befindlichen Wohn- und Wirtschaftgebäuden, wegen behaupteten 100 fl. c. s. c., gerilliget worden sey.

Da nun hiezu drei Termine, nämlich: der 24. July, 25. August, und 25. September l. J., jederzeit Vormittags um 10 Uhr, im Orte St. Veit mit dem gesetzlichen Anhange des §. 326, der allgemeinen Gerichtsordnung außgeschrieben

wurden, daß, wenn die überwähnte Hofkatt-Realität weder bei der ersten noch zweiten Feilbietungstagsatzung um den gerichtlich erhobenen Schätzungswert pr. 362 fl. Metall-Münze an Mann gebracht werden könnte, selbe bei der dritten Feilbietung auch unter der Schätzung hintangegeben werden würde, so werden Kauflustige, so wie die intabulirten Gläubiger zur Licitation zu erscheinen hiemit eingeladen.

Sittich am 16. Juny 1829.

Z. 771. (1) Nr. 787.  
Feilbietungs-Edict.

Von dem vereinten Bezirksgerichte Michelsstetten zu Krainburg, als Real-Instanz, wird hiemit bekannt gemacht: Es habe das Hochlöbl. k. k. Stadt- und Landrecht in Laibach, über Ansuchen der Margareth Beneditschitsch, Witwe und Vormünderinn, dann des Herrn Dr. Andreas Legat, Mitvormundes des minderjährigen Joseph Beneditschitsch, wider Herrn Vinzenz Sporrer, wegen aus dem Urtheile, ddo. 27. December 1827, schuldigen 700 fl. Conv. Münze c. s. c. in die executive Feilbietung, der dem Letztern gehörigen Realitäten, nämlich: des in der Stadt Krainburg gelegenen, gerichtlich auf 2610 fl. geschätzten Hauses, sub Cons. Nro. 133, sammt dem dazu gehörigen Garten und Birkachantheile, des bey Krainburg gelegenen, auf 680 fl. betheuererten Freysaß-Ackers, Urb. Nro. 152, und Rect. Nro. 30 1/2, dann des auf 270 fl. geschätzten Stadels, sammt dem dabey befindlichen Garten, mittelst Bescheid von 9. May l. J. gewilliget, und unter einem dieses Bezirksgericht um deren Vornahme ersucht. Zu diesem Ende sind drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar: die erste auf den 31. July, die zweyte auf den 31. August, und die dritte auf den 30. September l. J., jedesmal Vormittags um 9 Uhr in Krainburg mit dem Besatze bestimmt worden, daß jene Realitäten, welche weder bey der ersten noch zweyten Feilbietung um den Schätzungswert oder darüber an Mann gebracht werden könnten, bey der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würden.

Wozu die Kaufsliebhaber insbesondere, die intabulirten Gläubiger mit dem Besatze zu erscheinen eingeladen werden, daß das am obern Plage in der Stadt Krainburg gelegene, zwey Stockwerke hohe, ganz gemauerte, mit mehreren gewölbten Behältnissen versehene Haus, nebst den übrigen Realitäten besichtigt, und die dießfälligen Licitationsbedingungen täglich in hiesiger Gerichtskanzley eingesehen werden können.

Vereintes Bezirksgericht Michelsstetten zu Krainburg den 12. Juny 1829.

Z. 775. (1) Nr. 988.

Vom Bezirksgerichte Reifnitz wird hiermit bekannt gemacht: Es seye auf Ansuchen des Martin und Mathias Pettek, aus Weikersdorf, in die Einberufung ihres vor 18 Jahren zum damaligen Regimente gestellten, und seit der Zeit unbekannt wo gebliebenen, Stephan Pettek, von Weikersdorf, mit dem Anhange, daß derselbe, wenn er nicht zum Vorschein kommt, für todt erklärt würde, gewilliget worden; demnach wird diesem Stephan Pettek, falls derselbe noch leben sollte, aufgetragen, daß er sich binnen einem Jahre so gewiß zu melden habe, widrigens er für todt erklärt, seyn Vermögen abgehandelt, und den sich legitimirenden Erben eingewortet werden wird.

Bezirksgericht Reifnitz den 13. Juny 1829.

Z. 765. (2) Nr. 1313.  
Feilbietungs-Edict.

Von dem k. k. Bezirksgerichte zu Laibach wird bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Jacob Escherne, nomine proprio, und als Bevollmächtigten der Andreas Escherne'schen Miterben, Joseph, Helena und Ursula Escherne, Letztere verehelichte Peterza von Unterkaschl, in die öffentliche Feilbietung nachstehender, dem Andreas Klemen; von Salloch gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten Fahrnisse, als: 1 Hengst pr. 30 fl., 1 Pferd pr. 30 fl., 3 Kühe à 15 fl., 2 Ochsen à 15 fl., 20 Centner Heu à 30 fr., wegen aus dem Urtheile, ddo. 18. October 1828, Z. 2048, schuldigen 100 fl. C. M., und 13 fl. 35 fr. Gerichtskosten sammt Superexpensen gewilliget worden. Zu diesem Ende werden nun drey Tagsatzungen, und zwar: die erste auf den 30. Juny, die zweyte auf den 17. und die dritte auf den 31. July l. J., jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr im Orte Salloch bei dem Schuldner mit dem Besatze angeordnet, daß, falls diese Fahrnisse bei der ersten und zweyten Tagsatzung um den Schätzungswert oder darüber nicht an Mann gebracht werden sollten, selbe bei der dritten Feilbietung auch unter der Schätzung hintangegeben werden würden.

Sämmtliche Kauflustige werden hiezu zu erscheinen eingeladen.

K. K. Bezirksgericht zu Laibach am 10. Juny 1829.

Z. 746. (3) Nr. 943.

Edict.

Vom Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht: Es seye auf Ansuchen der Eleonora Ehard

aus Gottschee, in die öffentliche Versteigerung der, dem Anton Falkner in die Execution gezogenen, auf 32 fl. geschätzten zwei Waldanteile, dann eines sammt Garten auf 240 fl. geschätzten Meierhofes, gewilliget, und die erste Tagssagung am 14. July, die zweite am 14. August, und die dritte am 14. September l. J., Loco Gottschee, Vormittags in den gewöhnlichen Amtsstunden mit dem Beisage anberaumt worden, daß, wenn die obigen Realitäten bei der ersten oder zweiten Tagssagung nicht wenigstens um oder über den Schätzungswert an Mann gebracht werden könnten, bei der dritten auch unter der Schätzung hintangegeben werden würden.

Die Licitationsbedingungen können in der Kanzley eingesehen werden.

Bez. Gericht Gottschee am 12. Juny 1829.

3. 759. (2)

**E d i c t.**

Alle Jene, welche auf den Verlaß des zu Duorje verstorbenen Lucas Sormann, aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche zu stellen gedenken, haben solche den 18. July l. J. Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Gerichtskanzley anzumelden und rechtsgeltend darzuthun, widrigens dieselben die Folgen des §. 814 b. G. B. sich selbst zuzuschreiben haben werden.

Vereintes Bezirksgericht Michelfstetten zu Krainburg den 27. März 1829.

3. 745. (3)

Ex. Nr. 959.

**E d i c t.**

Vom Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht: Es seye auf Ansuchen des Handlungsbauers Menner und Razel aus Klagenfurt, wegen schuldigen 299 fl. 51 kr. C. M. c. s. c., in die öffentliche Versteigerung der dem Georg Köstner von Broisflern, in die Execution gezogenen, auf 204 fl. 47 kr. gerichtlich geschätzten Schnittwaaren gewilliget, und die Tagssagungen in den gewöhnlichen vor- und nachmittägigen Amtsstunden am 7., 8. und 27. July, und am 17. August l. J., Loco Gottschee mit dem Beisage angeordnet worden, daß, wenn die Waaren bei der ersten oder zweiten Tagssagung nicht wenigstens um oder über den Schätzungswert an Mann gebracht werden könnten, bei der dritten auch unter der Schätzung hintangegeben werden würden.

Bez. Gericht Gottschee am 16. Juny 1829.

3. 758. (3)

**Getreidverkauf = Kundmachung.**

Bei dem Verwaltungs-Amte der k. k. Staats Herrschaft Landstraß in Unterkrain, werden am 6. July d. J., um 8 Uhr Vormittags, folgende Getreidgattungen mittelst öffentlicher Versteigerung an die Meistbietenden hintangegeben werden, als:

358	N. Oesterr. Mehen Weizen,
3	" " Korn,
37	" " Hierse,
148	" " Haiden
778	" " Haber.

Die Verkaufsbedingungen können sowohl bei dieser Administration, als auch bei dem obbenannten Verwaltungsamte täglich eingesehen werden.

Von der k. k. kaiserlichen Domainen-Administration. Laibach am 23. Juny 1829.

3. 761. (3)

**E d i c t.**

Alle Jene, welche auf den Verlaß des zu Ruppy verstorbenen Müllners, Nikolaus Sormann, aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche zu stellen gedenken, haben solche den 18. July l. J. Nachmittags um 3 Uhr in hiesiger Gerichtskanzley so gewiß anzumelden und rechtsgeltend darzuthun, widrigens sie die Folgen des §. 814 b. G. B. sich selbst zuzuschreiben haben werden.

Vereintes Bezirksgericht Michelfstetten zu Krainburg den 30. März 1829.

3. 760. (3)

**E d i c t.**

Vor dem vereinten Bezirksgerichte Michelfstetten zu Krainburg, haben alle Jene, welche auf den Verlaß des zu St. Martin verstorbenen Hüblers, Mathias Uchschin, Ansprüche zu stellen vermeinen, solche den 18. July l. J. Vormittags um 9 Uhr so gewiß anzumelden und rechtsgeltend darzuthun, widrigens sie die Folgen des §. 814 b. G. B. sich selbst zuzuschreiben haben werden.

Vereintes Bezirksgericht Michelfstetten zu Krainburg den 15. Juny 1829.

3. 772. (1)

**Eröffnung einer Privat-Unterrichts- und Erziehungsanstalt für Mädchen in Laibach.**

Mit dem hohen Subernaldecrete vom 30. vorigen Monats, Zahl 11536, ist der Gefertigten, Tochter des seel. Herrn Bezirksrichters, Vincenz Steiner, die Befugniß erteilt worden, für Mädchen vom angetretenen sechsten bis zum zwölften, und selbst fünfzehnten Altersjahre, eine Privat-Lehranstalt zu eröffnen.

In Folge dessen hat Gefertigte die Ehre hiemit ergebenst anzuzeigen, daß diese Lehranstalt am 1. November d. J. eröffnet werden wird. Darin werden die Mädchen unter der Oberleitung der hiessigen löblichen k. k. Schuloberaufsicht nach den bestehenden Vorschriften der politischen Verfassung der deutschen Schulen in allen Lehrgegenständen derselben, und zwar in der Religionslehre von einem, von der löblichen Schuloberaufsicht genehmigten Subsidiar-Katecheten, in den übrigen Gegenständen aber und in allen Gattungen von weiblichen Handarbeiten von der gefertigten geprüften Lehrerin selbst unterrichtet werden, welche überdies Mädchen ihrer Lehranstalt auch

in Kost und Wohnung, und für diesen Fall in völlige Erziehung unter Mitwirkung ihrer, mit ihr wohnenden Mutter, aufnimmt. Jene Aeltern oder Vormünder, welche verlangen, daß ihre Töchter oder Mündel auch die französische oder italienische Sprache, oder das Piano-Forde erlernen, werden gegen die Zulage einer geringen Remuneration zu dem Honorare der Befertigten, das sie sehr mäßig und zur vollen Zufriedenheit ihrer verehrten Gönner stellen wird, die Befriedigung ihrer Wünsche erhalten.

Diese Lehranstalt, welche in einer mitten in der Stadt zu beziehenden Wohnung mit wenigstens zehn Mädchen angefangen werden wird, und worein man nicht über fünfzehn aufzunehmen vorhat, hofft die Befertigte, nachdem ihr die stette Ueberwachung der hiesigen k. k. Schuloberaufsicht zugesichert wurde, nicht nur von allen beobachteten Mängeln der bisher hier bestandenen Lehranstalten dieser Art frey zu erhalten, sondern auch zu dem höchst möglichen Grade von Vollkommenheit zu bringen.

Laibach am 26. Juny 1829.

Franziska Steiner,  
geprüfte Lehrerin, wohnhaft am  
Marktplatz, Nr. 62.

Z. 770. (1)  
Eine Herrschaft wird aus freyer Hand zu verkaufen gesucht.

Dieselbe liegt in einer sehr anmuthigen Gegend von Untersteyermark, zwei Stunden von der Kreisstadt Eilli, 1 1/2 Stunde von der bekannten Rohitscher Sauerbrunn-Badanstalt entfernt, hat eine äußerst bedeutende Oekonomie, schöne Weingärten, namhafte Geldeindienungen, ergiebige Weins- und Getreidezehente, dann Abschüttungen; sie ist überdies mit einem mittel großen, ganz arrondirten Bezirke, so wie einem, jedoch sehr kleinen Landgerichte versehen.

Die näheren Anfragen, und übrigen sehr annehmbaren Bedingnisse wollen mittels portofreyen Briefen unter der Adresse: J. D. pr. Poststation Eilli in Steyermark, eingehohlt werden.

Z. 778. (1)  
Im Hause, Nr. 234, sind auf kommen- den Michaeli, im ersten Stocke, 6 Zimmer, Küche, Keller, Speisegewölb, Holzlege und Dachkammer, zu vermietthen.

Im dritten Stocke sind ebenfalls drey Zimmer, Küche und Speisegewölb, sammt Keller, Holzlege und Dachkammer, zu vergeben. Näheres erfährt man bei der Hauseigen- thümerinn.

Z. 766. (2)  
Licitations-Verlautbarung.  
Am 18. July l. J., Vormittags um 9 Uhr, werden bei dem Gut Großdorf mehrere Zucht-Schaafe von verschiedenen Jahren, edler Race, im Wege der Versteigerung gegen gleich bare Bezahlung hintangegeben werden.  
Gut Großdorf am 9. Juny 1829.

Z. 756. (3)  
Wohnungen zu vermietthen.  
In dem Hause auf dem Platze, Nr. 262, sind zu Michaeli 1829, zwey Wohnungen zu vermietthen.  
Die erste im dritten Stocke vorwärts, besteht aus vier schön ausgemahlten Zimmern, einem Seitenzimmer, einem großen Vorzim- mer, einem Dienstoffenzimmer nebst Küche, Speis, Keller, Holzlege und Dachkammer.  
Die zweite im vierten Stocke vorwärts, besteht aus drey schön ausgemahlten Zimmern, jedes mit Extra-Eingang nebst Küche, Holzlege und Dachkammer.  
Das Mehrere erfährt man am alten Markt, Nr. 157.

Z. 742. (3)  
Paul Strenz,  
bürgerlicher Hutmachermeister  
aus Grätz,  
besucht abermals gegenwärtigen Markt, und empfiehlt sich mit einem sehr schönen und großen Sortiment seiner eigens erzeugten feinen, extrafeinen und 3/4 feinen Hüte, sowohl von den modernsten, als auch nach allen andern beliebigen Formen für Män- ner, als auch Knaben. Auch sind die so sehr bequemen electrischen Kappeln, so wie auch die schon so vielfältig erprobten anti- rheumatischen Gesundheitssohlen, welche besonders für Jene, die an rheumatischen Krankheiten leiden, dienlich sind, bey ihm zu haben.  
Da sich seine Hüte sowohl in der Dauer des Filzes, als auch in der Echtheit der Farbe schon hinlänglich erprobt haben, so hoffet er, da er noch dazu die billigsten Preise macht, auf einen zahlreichen Besuch und die Zufriedenheit seiner P. T. Herren Abnehmer noch ferners zu erhalten.  
NB. Auch gibt er seinen Titl. Herren Abnehmern bekannt, daß er von nun an, alle die bey ihm gekauften Hüte, und wenn sie schon bereits ein Jahr getragen sind, um den Betrag von 20 kr. wieder rein herzustellen bereit sey.